

Ein gewichtiger Beitrag, den Irland zur Sicherung des Weltfriedens leisten kann, besteht darin, die Neutralität unseres Landes zu stärken und dem politischen Programm des britischen Imperialismus Einhalt zu gebieten, das darauf abzielt, die bestehende militärische Neutralität der Republik Irland zu untergraben und das ganze Land in den Militärblock der NATO einzubeziehen. Die Teilung unserer Insel ermöglicht es nicht nur dem britischen Imperialismus, sondern auch den USA und den anderen NATO-Ländern, Druck auf die Regierung in Dublin auszuüben, so daß die irische Neutralität ständig bedroht ist.

Die Lage wird durch die Mitgliedschaft Irlands in der EWG noch zugespitzt. Auf dem 19. Parteitag hat die Kommunistische Partei Irlands erneut ihre Stellungnahme für den Austritt unseres Landes aus der EWG bekräftigt

Die KP Irlands lehnt das vom britischen und vom irischen Premierminister im November 1985 Unterzeichnete anglo-irische Abkommen entschlossen ab, weil es eine imperialistische Lösung ist, die die Einmischung des Imperialismus in die Angelegenheiten unserer Insel vergrößert, die Unterdrückung verschärft und die Spaltung der Werktätigen aufrechterhält.

Die KP Irlands ist bestrebt eine antiimperialistische Bewegung zu schaffen, die auf der Einheit der Arbeiterklasse basiert und von ihr geführt wird. Gleichzeitig müssen wir darauf hinarbeiten, uns die Unterstützung der britischen Arbeiterbewegung und der anderen demokratischen Kräfte zu sichern, um die Einmischung des Imperialismus in die inneren Angelegenheiten Irlands zu unterbinden.

Unser Programm beruht auf der Verteidigung und der Stärkung der Neutralität Irlands sowie auf der Forderung nach einer Absichtserklärung des britischen Parlaments, jegliche Einmischung — militärische, politische und ökonomische — in die inneren Angelegenheiten Irlands einzustellen und dem irischen Volk zuzugestehen, sein Schicksal selbst zu bestimmen.

Das ist die Antwort der Kommunistischen Partei Irlands auf das imperialistische anglo-irische Abkommen.

Genossen! Gestattet mir, im Namen aller Mitglieder unserer Partei der SED für die brüderliche Solidarität mit unserer Partei und unseren Werktätigen zu danken.

Laßt mich unseren besonderen Dank den Genossen aussprechen, die in euren Zeitungen, im Fernsehen, Radio und bei den Presseagenturen so treffend über die Leiden und den mutigen Kampf des irischen Volkes gegen das Joch des britischen Imperialismus berichten.

Wir wünschen euch viel Erfolg für den Verlauf des XI. Parteitages sowie bei der Verwirklichung seines Programms zur weiteren Entwicklung und Bereicherung des realen Sozialismus und für den Weltfrieden.

Es lebe der XI. Parteitag der SED!

Es lebe die Freundschaft und Solidarität zwischen der SED und der KP Irlands!